Rundbrief
Januar/Februar 2023

GESCHICHTSVEREIN
MÜLHEIM AN DER RUHR E.V. - GEGR.1906

Liebe Vereinsmitglieder,

wir freuen uns, dass die neue Website des Mülheimer Geschichtsvereins zum Jahresende 2022 online gehen konnte und somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden ist.

www.geschichtsverein-muelheim.ruhr

Der Arbeitskreis um die Mitglieder Beate Fischer und Franz Verhaag hat im Laufe des vergangenen Jahres ein „Haus“ gebaut, in dem Geschichte lebendig wird. Viele Mitglieder haben schon über 60 Artikel eingestellt, zu Schloß Broich, Mülheimer Persönlichkeiten, Stolpersteinen, Baudenkmälern, Tersteegenhaus und Vielem mehr. Ein historisches Calendarium wird für fast jeden Tag des Jahres an ein historisches Ereignis erinnern.

Wer den Inhalt der Seite mitgestalten, Beitrage und Fotos, alte Zeitungsartikel und Schriften beitragen möchte, ist herzlich willkommen. Die Seite soll weiterwachsen und fortgeschrieben werden. Ein Redaktionsteam wird in den nächsten Wochen seine Arbeit aufnehmen, Gast- sowie „Ab- und Zu-“ Autoren sind dazu eingeladen.

Die neue Homepage beweist die Vielseitigkeit und die Bandbreite der Themen, mit denen sich der Mülheimer Geschichtsverein seit nunmehr bald 117 Jahren befasst.

Aus unserem Blickwinkel haben wir nun „die beste deutschsprachige Website für lokale Geschichte!“ Schauen Sie mal rein, wir freuen uns auf Ihr Feedback.
Kontakt E-Mail: info@geschichtsverein-muelheim.ruhr

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Vorstand

Aus dem Stadtarchiv: Erweiterung des digitalen Angebots

In einer Kooperation des Mülheimer Stadtarchivs mit CompGen, dem Verein für Computergenealogie, wurden von September 2022 bis Januar 2023 zahlreiche historische Adressbücher der Stadt Mülheim an der Ruhr digitalisiert und online gestellt. Die Digitalisate beginnen mit dem ältesten vollständigen Mülheimer Adressbuch aus dem Jahr 1860 und decken einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren ab. Das digitale Angebot ist abrufbar über die Homepage des Stadtarchivs (www.stadtarchiv-muelheim.de) sowie die Webseite des Vereins CompGen (www.compgen.de).

Papier ist nicht geduldig - Die Erhaltung von Schriftgut und Grafik

Die Redewendung „Papier ist geduldig“ kann man wohl in vielen Lebensbereichen immer wieder anführen. Doch gerade in Archiven, Bibliotheken und Museen lässt sich diese Aussage so gar nicht bestätigen. Die Gründe, warum Papier alles andere als geduldig ist, zeigt die Wanderausstellung des Arbeitskreises Nordrhein-Westfälischer Papierrestauratoren e.V., die im Haus der Stadtgeschichte bis 31. März 2023, Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 21 Uhr zu sehen ist.

„Machtergreifung", Machtübernahme, Machtsicherung:

Vortrag **Montag, 30. Januar 2023, 18 Uhr**, Daniel Mühlenfeld M.A., Mülheim an der Ruhr.

Die Machtübernahme durch die von Adolf Hitler geführte Koalitionsregierung am 30. Januar 1933 gehört auch nach 90 Jahren noch immer zu den meistdiskutierten Ereignissen der deutschen Geschichte. Generationen von Historikerinnen und Historikern stellen sich die die Frage: „Wie war es möglich?“ immer wieder aufs Neue. Was bedeutete der 30. Januar 1933 für die Menschen in Mülheim an der Ruhr? Der Vortrag geht dieser Frage nach und setzt die lokale Entwicklung dabei in Beziehung zur Entwicklung der politischen Entwicklungslinien auf Reichsebene.

Der Mülheimer Karneval im Wandel der Zeit

Reihe zur Mülheimer Geschichte 2023, Donnerstag, 23. Februar 2023 um 18 Uhr, ein Vortrag von Dr. Thomas Emons, Mülheim an der Ruhr

Als Journalist und Historiker begleitet der Referent seit 25 Jahren den Mülheimer Karneval. Sein Vortrag zeigt, dass das närrische Brauchtum in unserer Stadt wesentlich älter ist als die älteste, heute noch existierende Karnevalsgesellschaft, die 1937 in Saarn gegründete „Erste Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft“. Der Vortrag lohnt sich nicht nur für eingefleischte Jecken.

Die Reihe zur Mülheimer Geschichte organisiert das Team des Stadtarchivs Mülheim an der Ruhr und findet in Kooperation mit dem Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V. statt. Der Eintritt ist wie immer für alle Vorträge sowie Ausstellungen im Haus der Stadtgeschichte, Von-Graefe-Straße 37, 45470 Mülheim an der Ruhr, frei.

„Hände weg vom Ruhrgebiet! Die Ruhrbesetzung 1923-1925“

Als vor 100 Jahren französische Kavallerieeinheiten und Panzerverbände, gegen 14 Uhr den Essener Burgplatz besetzten, begann die Ruhrbesetzung. Die Besatzungsmächte wollten jene Kohle-Lieferungen erzwingen, die ihnen nach dem Versailler Vertrag zwar zustanden, von deutscher Seite aber verwehrt wurden. Die Gesamtsumme der Reparationen von 132 Milliarden Goldmark war zu einem erheblichen Teil in Sachleistungen wie Kohle umgewandelt worden. Als Reaktion auf die Ruhrbesetzung rief die Reichsregierung in Berlin für das Revier den „passiven Widerstand“ aus, einen Generalstreik, den vom Bergmann bis zum Oberbürgermeister alle befolgen sollten.

Das Geschehen glich einer Kriegsbesetzung, da die Besatzer mit Infanterie, Kavallerie, Panzern, Fahrradverbänden sowie Maschinengewehr-Einheiten in die Städte des Reviers einrückten.

Damit wurde das Ruhrgebiet erstmals als Begriff bzw. als eine Region international wahrgenommen. Bis dahin sprach man vom „rheinisch-westfälischen Kohlenbezirk“.

Dem Kaufmann aus Mülheim, dem Industriellen Hugo Stinnes kommt eine besondere Bedeutung als Nutznießer der Ruhr-Besetzung zu. Er erweiterte seine Industrie-Unternehmungen um Betriebe der vor- und nachgelagerten Produktion, zu einem Vertikal-Konzern. Immer größere Teile ganzer Branchen kamen in seine Hände. Zum Stinnes-Konzern gehörte die Gelsenkirchener Bergwerks AG mit ihrer Zeche Zollverein.

Quellen: WAZ vom 11.01.2023, Ruhrmuseum

Am **11. März 2023** besucht der Mülheimer Geschichtsverein die Ausstellung **„Hände weg vom Ruhrgebiet!“** auf der 21-Meter-Ebene der Kohlen-wäsche auf Zeche Zollverein. Die Führung beginnt um **12 Uhr**, Treffpunkt ist **15 Minuten vorher** im Besucherzentrum der Kohlenwäsche Gebäude A14, **Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen.**

Das Entgelt, Eintritt/Führung in Höhe von **12,50 Euro/Pers.** Überweisen Sie bitte auf das Konto des Geschichtsverein, IBAN s. letzte Seite unten.

Fahrgemeinschaften sind wünschenswert, Anfahrt mit dem PKW: der Parkplatz ist unmittelbar am Besucherzentrum.

ÖPNV von Essen Hbf mit Straßenbahnlinie 107 im 10 Minuten-Takt.

Ihre verbindliche Anmeldung gerne ab sofort, Mobil **0176 9635 6266** oder E-Mail: **beate.fischer@geschichtsverein-muelheim.ruhr**

Sándor Rolf Krause - Veröffentlichungen in 2022

Die Mitglieder der reformierten Gemeinde Mülheim an der Ruhr aus Styrum, Alstaden und Holthausen 1742 und ca. 1743/44	Die Frauen der Grafen von Altena-Isenberg

Nach den Kirchenbüchern und Kernfamilienbüchern aller Mülheimer Kirchengemeinden hat unser Mitglied, der Historiker Dr. Sándor Rolf Krause, jetzt zwei weitere Veröffentlichungen vorgelegt.
Bei der ersten CD handelt es sich um die einzige bekannte Aufstellung aus dem 18. Jahrhundert, in der alle Einwohner der drei Honnschaften Styrum, Alstaden und Holthausen mit sämtlichen Familienmitgliedern verzeichnet sind. Mithilfe der zweiten CD können Sie den Autor auf eine spannende Reise ins interessante Gebiet der Mittelalter-Genealogie begleiten, auf der Sie zahlreiche neue Erkenntnisse gewinnen werden.

Zu erwerben über den Autor Dr. Sándor Rolf Krause, ☎ 0201/582031,
E-Mail: **Sandor.Krause@gmx.de**, Homepage **www.genealogie-museum.de**

Wat war da früher noch mal?

Das Heft 1 der Mülheimer Geschichtshefte (Herausgeber Stadtarchiv aus 2020) beschreibt Eppinghofen der 50er, 60er und 70er Jahre in Eppinghofen.

Hier der Hinweis von Bernd Köhler: In der Buchhandlung Bücherträume, Prinzeß-Luise-Straße 9, 45479 Mülheim an der Ruhr sind noch Restexemplare zu je 3 Euro erhältlich.

Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V.
c/o Haus der Stadtgeschichte
Von-Graefe-Straße 37 · 45470 Mülheim an der Ruhr
☎ 0208 / 455-4260 · Fax 0208 / 455-4279
Email: info@geschichtsverein-muelheim.ruhr
Internet: www.geschichtsverein-muelheim.ruhr · geschichte_mhruhr
Jahresbeitrag 20 €
Sparkasse Mülheim an der Ruhr
IBAN DE 98 3625 0000 0300 0961 58 · BIC SPMHDE3EXXX

Dr. Ursula Hilberath Vorsitzende	Margarete Wietelmann stellv. Vorsitzende	Beate Fischer Schriftführerin	Friedrich Wilhelm von Gehlen Rechnungsführer